



Der Etelser DRK-Vorstand: Reiner Fetter, Andreas Mohrmann, Horst Stempniewski, Jutta Mohrmann und Erika Stempniewski. Hans-Heremann Fetter fehlte krankheitsbedingt. ■ Foto: Hustedt

DRK Etelsen bestätigt Vorstand im Amt

Drei Blutspenden und zwei Fahrten in Planung

ETELSEN Am 9. Dezember 2014 wurde Andreas Mohrmann erstmals zum Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Etelsen gewählt, den zuvor 22 Jahre lang Gaby Fetter geführt hatte. Seine Schwester Jutta Mohrmann wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Jetzt war die dreijährige Wahlperiode vorüber, aber da gab es keine Probleme. Andreas und Jutta Mohrmann wurden von der Jahreshauptversammlung im Etelser „Klönchnack“ in ihren Ämtern bestätigt.

Auch die weiteren Vorstandsposten blieben in bewährten Händen. Als Schatzmeister wurde Hans-Heremann Fetter bestätigt, als Schriftführerin Erika Stempniewski. Beisitzer wurde erneut Horst Stempniewski. In den Festausschuss wurden wieder Reiner und Sabine Fetter gewählt.

In seinem Jahresrückblick erinnerte Andreas Mohrmann an die vier Vorstandssitzungen und die drei Blutspendetermine mit 366 Spendern im vergangenen Jahr. Leider lag der Anteil der Erstspender nur bei 6,8 Prozent. Die Tagesfahrt nach Hamburg machte ebenso viel Spaß wie die Halbtagesfahrt in das Back-Theater Walsrode. Beim Aufstellen des Maibaums auf dem Dorfland beteiligte sich das DRK und

auch beim Ferienspaß war man dabei.

Am 9. Juni geht es zum Schiffshebewerk in Scharnebeck und nach Lüneburg, inklusive Besichtigungen, Mittagessen, Stadtbummel und Kaffeepause. Anmeldungen sind bei Sabine und Reiner Fetter (Tel. 04235/444) möglich. Mitglieder zahlen 46 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro. Die Halbtagesfahrt führt am 16. November, in das Edeka-Zentrallager nach Wiefelstede. Am Freitag, 6. April, ist wieder eine Blutspendeaktion in der Grundschule Etelsen (16 bis 20 Uhr). Weitere Termine sind der 17. August und der 30. November. Am 16. Juni wird ein Erste Hilfe-Kurs angeboten.

Zu Beginn der Versammlung hatte die Heilerziehungspflegerin Julia Scharping über den sozialen Hauswirtschaftsdienst unterrichtet, den der DRK-Kreisverband im Landkreis aufbauen will. Ältere Menschen und ihre Angehörigen sollen dabei zu Hause unterstützt werden. Diese Einrichtung werde vom Landesozialamt anerkannt und ihre Leistungen würden bei Vorliegen einer Pflegestufe über die Pflegekasse abgerechnet.

Für den sozialen Hauswirtschaftsdienst werden vom DRK-Kreisverband noch Kräfte gesucht. ■ hu